

Vorlagenummer: 1083/2024
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Maßnahmen zum Umgang mit Suchterkrankten und Wohnungslosen auf dem Vorplatz des Hagener Hauptbahnhofs

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hagen-Mitte (Entscheidung)	29.10.2024	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird gebeten, gezielt Maßnahmen zu initiieren die geeignet sind mit den Suchterkrankten und Wohnungslosen am Hagener Hauptbahnhof in Kontakt zu treten und sie für die Problematik der Verunreinigung des Bahnhofsvorplatzes zu sensibilisieren und alternative Aufenthaltsorte zu suchen. Eine verstärkte Präsenz des Ordnungsamtes soll diese Maßnahmen unterstützen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aufstellung einer temporären WC-Anlage und eines Abfallbehälters auf dem Bahnhofsvorplatz oder in dessen Nähe zu prüfen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine den Anforderungen entsprechende regelmäßige Reinigung stattfindet. Die Einrichtung der WC-Anlage soll spätestens bis April 2025 erfolgen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, eine umfassende Reinigungsaktion auf dem Bahnhofsvorplatz zu beauftragen und durchzuführen. Dabei sollen insbesondere die unter dem Vordach abgestellten, nicht mehr genutzten Fahrräder entfernt und der gesamte Bereich gründlich gereinigt werden.

Sachverhalt
siehe Anlage

Anlage/n

1 - Maßnahmen zum Umgang mit Suchterkrankten und Wohnungslosen auf dem Vorplatz des Hagener Hauptbahnhofs (öffentlich)

CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

Vorlage 1083/2024

An den Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Hagen-Mitte

Ralf Quardt

- Im Hause -

10.09.2024

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 29.10.2024

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

wir bitten gem. § 6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte.

Maßnahmen zum Umgang mit Suchterkrankten und Wohnungslosen auf dem Vorplatz des Hagener Hauptbahnhofs

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, gezielt Maßnahmen zu initiieren die geeignet sind mit den Suchterkrankten und Wohnungslosen am Hagener Hauptbahnhof in Kontakt zu treten und sie für die Problematik der Verunreinigung des Bahnhofsvorplatzes zu sensibilisieren und alternative Aufenthaltsorte zu suchen. Eine verstärkte Präsenz des Ordnungsamtes soll diese Maßnahmen unterstützen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit der Aufstellung einer temporären WC-Anlage und eines Abfallbehälters auf dem Bahnhofsvorplatz oder in dessen Nähe zu prüfen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine den Anforderungen entsprechende regelmäßige Reinigung stattfindet. Die Einrichtung der WC-Anlage soll spätestens bis April 2025 erfolgen.
3. Die Verwaltung wird gebeten, eine umfassende Reinigungsaktion auf dem Bahnhofsvorplatz zu beauftragen und durchzuführen. Dabei sollen insbesondere die unter dem Vordach abgestellten, nicht mehr genutzten Fahrräder entfernt und der gesamte Bereich gründlich gereinigt werden.

Begründung:

In den letzten Monaten hat der Aufenthalt von Suchterkrankten und Wohnungslosen am Hagener Hauptbahnhof deutlich zugenommen und ist immer sichtbarer geworden. Da es keine geeigneten Alternativen gibt, verbringen viele dieser Personen ihre Zeit auf dem Bahnhofsvorplatz, was zu einer zunehmenden Verschmutzung des Bereichs durch menschliche Hinterlassenschaften führt. Besonders betroffen sind die kürzlich errichteten Einrichtungen der Mobilstation, die Fahrradständer sowie der Abgang zur Tiefgarage. Diese Bereiche sind an wärmeren Tagen oft unbenutzbar, da sie durch Geruchsbelästigung und Exkremeante stark verunreinigt sind.

Um die Situation zu verbessern, wäre die Installation einer temporären WC-Anlage auf oder in der Nähe des Bahnhofsvorplatzes eine mögliche Lösung. Diese Anlage könnte beispielsweise in Form verkleideter Dixi-Klos realisiert werden, um eine optisch ansprechende und gleichzeitig funktionale Lösung für das Problem der öffentlichen Verrichtung von Notdurft zu bieten. Die Verwaltung sollte zudem sicherstellen, dass eine regelmäßige und der Nutzung entsprechende Reinigung organisiert und finanziert wird, möglicherweise durch Fördermittel, Werbeeinnahmen oder Sponsoren.

Streetworker*innen und Sozialarbeiter*innen könnten nach der Einrichtung der WC-Anlage gezielt darauf hinwirken, dass die betroffenen Personen ihre Aufenthaltsorte in die Nähe dieser neuen Anlage verlagern. Dies würde nicht nur die Nutzung der Toiletten erleichtern, sondern auch die Verschmutzung des Bahnhofsvorplatzes reduzieren. Um den genannten Maßnahmen gerecht zu werden, ist es wichtig, dass sie spätestens bis April 2025 umgesetzt werden, da mit dem zunehmenden Frühlingswetter mehr Menschen zu längeren Aufenthalten im Freien ermuntert werden.

Eine gründliche Reinigung des Bahnhofsvorplatzes sowie die Entfernung alter und nicht genutzter Fahrräder würden zu einer allgemein ansprechenderen Atmosphäre beitragen. Diese Maßnahmen sollen auch die gefühlte Sicherheit am Bahnhof erhöhen und der Stadt Hagen die Möglichkeit geben, sich mit diesem wichtigen Eingangstor in die Stadt besser zu präsentieren. Die gewonnenen Erfahrungen könnten in zukünftige Planungen für das Bahnhofsquartier einfließen und langfristig zu einer nachhaltig verbesserten Situation am Hauptbahnhof führen.

Mit freundlichen Grüßen

CDU

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

FDP

Anlage:



Abbildung 1: Dixi-Klo mit Einhausung, Beispiel aus Köln



Abbildung 2: Teilweise kaputte und herrenlose Fahrräder



Abbildung 3: Links an der Wand und am Boden Exkremeante, mittig kaputte Fahrräder



Abbildung 4: Neu eingerichtete Schließfächer, am Boden Urin und Exkreme